

Script Development

Im Team zum guten Drehbuch

Bearbeitet von
Dagmar Benke, Christian Routh

1. Auflage 2006. Taschenbuch. 294 S. Paperback
ISBN 978 3 89669 670 0
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 436 g

Weitere Fachgebiete > Musik, Darstellende Künste, Film > Filmwissenschaft,
Fernsehen, Radio > Drehbücher

Zu Leseprobe

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Prolog – Die Geburt einer Idee	11
Einleitung. Von Dagmar Benke	15
Einleitung. Von Christian Routh	18
Script Development (D. Benke)	22
Mehr entwickeln als produzieren	23
Stufen der Filmherstellung	24
Wer macht was? – Berufe im Development	24
Schwerpunkt: Finden und Entscheiden	25
Schwerpunkt: Lesen und Beurteilen	25
Schwerpunkt: Einschätzen, Entwickeln, mit Autoren arbeiten	26
Schwerpunkt: Konzept und Koordination	27
Schwerpunkt: Feinarbeiten	28
Schwerpunkt: Troubleshooting	29
Drehbuchtheorien	30
Präsentationsformen einer Filmgeschichte	33
Ideenskizze	33
Einzeiler	35
Exposee	38
Treatment	40
Verkaufsdokumente – eine Investition in die Zukunft des Projekts	41
Die Step-Outline	43
Bilder-Treatment	44
Drehbuch	46
Konzept	50
Wichtige Hinweise für Autoren	51
Script Development im Team	52
Development Hell oder Best Case Szenario?	53

Schatzsuche: Wie man neue Stoffe findet (C. Routh)	57
Wer sucht, der findet	57
Agenten	57
Bücher	58
Zeitungen und Fernsehen	62
Remakes	64
Credits	65
Film Festivals, Märkte und Filmhochschulen	66
Pitch-Festivals	67
Fazit	68
Lektorate (C. Routh)	69
Wie sieht ein Lektorat aus?	71
Loglines	74
Synopsis	78
Kommentar	82
Was man vermeiden sollte	87
Fazit	90
Die Drehbuchanalyse (D. Benke)	91
Das erste Lesen	92
Schritt 1: Was ist? – Die Bestandsaufnahme	95
Das zweite Lesen	96
Wie lang ist eine Drehbuchanalyse?	97
Aufbau	97
Kurzsynopsis	98
Erste Fragen an das Buch	99
Wessen Geschichte ist es?	100
Fragen an den/die Protagonisten	103
Das Thema	110
Antagonisten und Konflikt	114
Nebenfiguren	116
Die Struktur	117
Die Betrachtung anderer Elemente	122
Wie vollständig muss die Analyse sein?	123
Das Ende der Geschichte	124
Schritt 2: Ist es gut so? – Die Bewertung	125
Schritt 3: Was schlagen Sie vor? – Lösungsmöglichkeiten	129
Fazit und Gesamteinschätzung	132
Die Sprache der Analyse	133
Die Drehbuchanalyse: Resümee	134

Visuelles Handwerkszeug (D. Benke)	135
Breakdown	135
Coloured Graph	140
Timeline	140
Das thematische Kreuz	143
 Die Kunst der Verständigung – Das Autorengespräch (D. Benke)	147
»Leider muss ich Ihnen mitteilen...«	148
»... wollen wir mit Ihnen die weitere Entwicklung Ihres Stoffes besprechen«	150
Gesprächsvorbereitung	152
Gesprächseröffnung	156
Das Mandat des Autors	159
Gesprächsführung	163
Analyse oder Vision?	165
Sprache und Körpersprache	173
Die Sinneskanäle	175
Körpersprache	178
Kongruenz	180
Visuelle Hilfsmittel	181
Konflikt	182
Gesprächsende	187
Was alles schief gehen kann	189
 Projektbegleitung und Überarbeitung (D. Benke)	191
Sequenzen	193
Szenen	194
Dialog	195
Ton und Stil	197
Erzählerische Mittel	198
Visualität	199
Prioritäten setzen	200
 Genre (D. Benke, C. Routh unter Mitarbeit v. Th. Röscheisen) . . .	201
Ursprung des Genre-Begriffs	203
Thriller	205
Verschwörungs- oder Politthriller	207
Psychothriller	208
Actionthriller	208
Beziehungsthiller	208

Erotikthriller	209
Ermittlungsthriller	209
Der Krimi	209
Coming of Age	213
Family Entertainment	214
Biopics	217
Die schwarze Komödie	219
Romantische Komödie – Romantic Comedy	221
Personal Drama	223
Zusammenfassung	225
Fernsehen (C. Routh)	226
Nicht mehr nur der kleine Bruder	226
Fernseh-Serien	228
Mini-Serien	233
TV-Movies	235
Der Unterschied zwischen Kino- und Fernsehfilmen	236
Zusammenfassung	238
Fest angestellte Stoffentwickler (C. Routh)	239
Die Arbeitssituation unabhängiger europäischer Produzenten	239
Wie man ein Projekt an den Mann kriegt oder:	
Eine Frage der Einstellung	240
Autorenwechsel	243
Umgang mit Autoren und Geschäftspartnern	244
Umgang mit Geld	246
Zusammenfassung	247
Was zeichnet gute Dramaturgen aus? (D. Benke)	248
Die Ausbildungssituation in Europa (C. Routh)	253
Ausbildung für Drehbuchautoren	253
Ausbildung für Dramaturgen	254
Epilog	257

Anhang	261
Auflösung der Einzeiler – Kapitel »Script Development«	261
Lektoratsformular Medienboard.	262
Lektoratsformular MEDIA	264
Von MEDIA anerkannte Developmentkosten	270
Literatur	271
Nützliche Websites	273
Sachregister	275
Filmografie	280
Danksagung	293